

Werte-Bank

Herkelmann – ein deutscher Fahrrad-Markenname mit Geschichte. *aR* hat sich mit dem Touring-Klassiker „Vico“ intensiv vertraut gemacht...

Gutes Marketing erzählt gute Geschichten. Von Legenden, reich bebildert mit kleinen Ein-Mann-Unternehmungen, die sich Kraft einer zentralen Produktidee gegen die Großen der Branche behaupten konnten, sich einen Namen machen, nun selbst zu den Großen zählen. Linear rapportierte, in manchen Fällen sogar etwas zu glatte Erfolgsgeschichten, mitunter mit vielen Sagenhaftigkeiten ausgestattet.

Da konnte und kann jemand wie Herkelmann eigentlich unmöglich mithalten. Bernd Herkelmann aber, Ex-Straßenrennfahrer, muss auch keine monströsen Hochglanz-Geschichten erzählen. Eher zufällig entdeckt er während seiner parallel zum Rennsport



ausgeübten Ausbildung zum Mechaniker seine Faszination am klassischen Rahmenbau, lernt bei einem italienischen Rahmenbauer und: sattelt um. Der Rennsport wird unerwartet und ungeplant sekundär, Herkelmann beschließt, hochwertige Fahrräder zu

designen und in Eigenregie auch zu fertigen. Zeitsprung: 2010 ist sein Trekking- und Reiseradmodell Vico ein echter Klassiker, von Herkelmann sorgfältig entworfen, von einer kleineren Rahmenbau-Firma in Taiwan produziert. Die Qualitäten des Vico er-

schließen sich dem Fahrer nicht bereits nach den ersten Kurbelumdrehungen, dazu braucht es etwas Zeit. Zunächst einmal, um die Maschine mit 16 Kilo in Schwung zu bringen, wozu es eben einige Meter und einige kräftige Pedaltritte braucht. Ist die Maschine dann

Herkelmann „Vico“

Preis: 1199 Euro Gewicht: 15,9 kg (m.P.) Größen: He 52,56,60 cm, Da Trapez 48, 53 cm Zul. Gesamtgewicht: 150 kg Rahmen: Stahl Gabel: Stahl Schaltung, Naben: komplette Shimano LX-Gruppe, 27- Gang Übersetzung: 26/36/48 - 11-32 hydr. Felgenbremsen: Magura HS11 Felgen: Rigida Sputnik, 36 L. Reifen: Schwalbe Marathon Supreme, 50x622 Lenker, Vorbau, Sattelstütze: Kalloy, Alu Griffe: Velo Sattel: Velo Sonderanfertigung Licht v/h: B&M Lumotec IQ Fly Senso Plus, Standlicht/ B&M Toplight flat plus, Standlicht; Nabendynamo

Shimano LX Sonstiges: Speedlifter, Gepäckträger, Klingel, Schutzbleche Seitenständer. Bezug: Bernd Herkelmann, Fantastische Fahrräder, Tel.: 04381-419659, info@herkelmann.eu

- 1: Einfache Höheneinstellung mit dem Speedlifter
- 2: Dicker, komfortabler Leichtlauf-Reifen, zuverlässige Bremse
- 3: Leichte Lichtmaschine: Shimano LX-Nabendynamo



aber einmal ans Laufen gekommen, findet sie sehr selbstständig ihren Weg. Die hohe Steifigkeit des Rahmens nimmt man dabei sehr positiv wahr, die großvolumigen, schnittigen Schwalbe Marathon Supreme Pneus im 2.0"-Format rennen sehr flüssig auch über flache Bordsteine, Kopfsteinpflaster und sonstige Bodenunebenheiten. Das Herkelmann lenkt sich dabei wie eine sportive Limousine: Superspritzig sind andere Räder, dieses Attribut muss das Rad aber auch gar nicht erfüllen.

Souveränes Naturell

Seine große Qualität besteht in der wohl überlegten Liaison von souveränem Geradeauslauf, gutem Kletterverhalten – trotz des nicht unstattlichen Gewichts – und dem als genau richtig empfundenen Reaktionsvermögen. Ihr Kursverlauf durch die City ist an manchen Stellen sehr kurvenreich? Kein Problem. Man muss dem Vico weder gut zureden, noch befürchten, der tolle Geradeauslauf, wie ihn ein Reiserad eben braucht, würde in Trägheit umschlagen. Der Fahrer behält dank des

großzügig hohen Cockpits immer die Übersicht. Entspannt lenken, die Linie beibehalten und laufen lassen – so sieht sicheres Touring aus! Speziell wenn die Fahrt in der Stadt, auf Feldwegen oder einer gemäßigten Schotterpiste intensiver, das Streckenprofil rabiater wird, kommt man in den Genuss der Fertigkeiten des Vico. Großen Verdienst daran hat das fein gearbeitete Stahlchassis mit der sehr seiten- und bremssteifen Gabel. Überdimensionierte Stahlrohre der bewährten 4130 Chrom-Molybdän-Legierung setzt Bernd Herkelmann an seinem Reise- und Tourenrad ein – aus dem gleichen Werkstoff entstehen BMX-Rahmen, die eher selten materialschonend eingesetzt werden. Beispielhaft für die schlichte Überlegenheit des Rades ist das Unterrohr: Am oberen Anschluss zum Steuerrohr ist es hochoval dimensioniert, was den Lenkkopf steif und den Rahmen stabil macht. Vor dem Tretlager hat das Rohr dann ein Querprofil, was die Steifigkeit für kräftige Fahrer und Antritte herstellt. Durch weitere Maßnahmen wie das zum Sitzrohr hin elliptisch ge-

zeichnete Oberrohr wird der Rahmen nicht nur auf dem Papier in der Vertikalen komfortabel. Zusammen mit den breiten Schwalbe-Reifen kann es sich Herkelmann beim Vico leisten, auf eine Federgabel zu verzichten. Sowieso würde sie den eleganten Look des Rades unnötig aufbrechen.

Ausstattung: Solide, funktionell

Gut gewählt, weil sehr funktionstüchtig ist auch die Ausstattung: Die Gabel erlaubt für den echten Reiserad-Einsatz die Montage eines Lowrider-Gepäckträgers, über den gut platzierten Pletscher-Ständer steht das Rad auch mit schweren Packtaschen sicher. Die eingesetzte Busch & Müller-Frontleuchte ist weit mehr als ein Positionslicht und der Speedlifter-Vorbau zur schnellen Höhenverstellung des Lenkers eine praktische Sache. Tipp: Der zu schmale Lenker beschneidet nicht nur sportliche Piloten – ein breiteres Modell würde das Handling noch mal deutlich verbessern, auch deshalb, weil das Herkelmann nicht das Leichteste ist.



Schönes, elegantes Logo, saubere, feine Schweißnähte, super Zugführung

Testurteil: Sehr gut

Fazit: Viel Licht!

1 199 Euro sind ein guter Kurs für ein Rad, dessen Optik so schnell nicht Opfer einer irgendwie gearteten Mode sein wird und dessen durch viel Gutmütigkeit geprägte Fahrleistungen sowohl Einsteiger als auch Kenner zu schätzen wissen werden. Bleibt als einziger, echter Schmerzpunkt das hohe Gewicht. ●

Florian Storch